



Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

Vorname

(Betriebs-)Steuernummer

Anlage EÜR

Bitte für jeden Betrieb eine gesonderte
Anlage EÜR übermitteln!

Kalenderjahr 2025

15

davon abweichender Beginn 131 T T M M 2025 davon abweichendes Ende 132 T T M M J J J J

Allgemeine Angaben zum Betrieb

Wirtschafts-Identifikationsnummer

101

D E

Art des Betriebs

100

Rechtsform des Betriebs

Einkunftsart

103

1 = Land- und Forstwirtschaft
2 = Gewerbebetrieb
3 = Selbständige Arbeit

Betriebsinhaber

104

1 = Steuerpflichtige Person/Ehemann/Person A (Ehegatte A/Lebenspartner[in] A)/Gesellschaft/Körperschaft
2 = Ehefrau/Person B (Ehegatte B/Lebenspartner[in] B)
3 = Beide Ehegatten/Lebenspartner[innen]

Wurde im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr der Betrieb beendet?

111

1 = Veräußert oder Aufgabe (Bitte Zeile 89 beachten)
2 = Unentgeltliche Übertragung

Wurden im Kalenderjahr/Wirtschaftsjahr Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte entnommen oder veräußert?

120

1 = Ja
2 = Nein

1. Betriebseinnahmen

20

(einschließlich steuerfreier Betriebseinnahmen)

Betriebseinnahmen als umsatzsteuerlicher **Kleinunternehmer**
(nach § 19 Abs. 1 UStG) ohne Beträge laut Zeilen 18 bis 22

111

EUR

Ct

davon nicht steuerbare Umsätze
sowie Umsätze nach § 19 Abs. 2
Satz 1 Nr. 1 und 2 sowie Satz 2
UStG

119

(weiter ab Zeile 18)

Betriebseinnahmen als **Land- und Forstwirt**, soweit die Durchschnitts-
satzbesteuerung nach § 24 UStG angewandt wird

104

Umsatzsteuerpflichtige Betriebseinnahmen
(ohne solche zum ermäßigten Steuersatz von 0 %)

112

Betriebseinnahmen, die umsatzsteuerfrei (§ 4 UStG) oder nicht umsatzsteuerbar
sind oder nach § 12 Abs. 3 UStG dem ermäßigten Steuersatz von 0 % unterliegen
oder für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet

103

Vereinnahmte Umsatzsteuer sowie Umsatzsteuer auf unentgeltliche Wertabgaben

140

Vom Finanzamt erstattete und ggf. verrechnete Umsatzsteuer (Die Regelung zum
10-Tageszeitraum - § 11 Abs. 1 Satz 2 EStG - ist zu beachten.)

141

Veräußerung oder Entnahme von Anlagevermögen

102

Private Kfz-Nutzung

106

Sonstige Sach-, Nutzungs- und Leistungsentnahmen

108

Auflösung von Rücklagen und/oder Ausgleichsposten (Übertrag aus Zeile 105)

Summe Betriebseinnahmen (Übertrag in Zeile 76)

159 =

2. Betriebsausgaben

25

(einschließlich auf steuerfreie Betriebseinnahmen entfallende Betriebsausgaben)

Betriebsausgabenpauschale für **bestimmte Berufsgruppen**

195

Sachlicher Bebauungskostenrichtbetrag und Ausbaukostenrichtbeträge für **Weinbaube-
triebe** (Übertrag aus Zeile 13 der Anlage LuF)Betriebsausgabenpauschale für **Forstwirte** (Übertrag aus Zeile 17 der Anlage LuF)

Waren, Rohstoffe und Hilfsstoffe einschließlich der Nebenkosten

100

Übertrag (Summe Zeilen 24 bis 27)

61	Übertrag (Summe Zeilen 24 bis 27 und Zeilen 29 bis 60)																			
Beschränkt abziehbare Betriebsausgaben																				
										nicht abziehbar					abziehbar					
										EUR					Ct					
62	Geschenke	164								174										
63	Bewirtungsaufwendungen	165								175										
64	Verpflegungsmehraufwendungen									171										
65	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer (siehe Anleitung)	162								172										
66	Tagespauschale für die Tätigkeit in der häuslichen Wohnung (siehe Anleitung)									163										
67	Sonstige beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	168								177										
Kfz-Kosten und andere Fahrtkosten																				
68	Leasingkosten									144										
69	Steuern, Versicherungen und Maut									145										
70	Sonstige tatsächliche Fahrtkosten ohne AfA und Zinsen (z. B. Reparaturen, Wartungen, Treibstoff, Kosten für Flugstrecken, Kosten für öffentliche Verkehrsmittel)									146										
71	Fahrtkosten für nicht zum Betriebsvermögen gehörende Fahrzeuge (Nutzungseinlage)									147										
72	Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte; Familienheimfahrten (pauschaliert oder tatsächlich)	142	-																	
73	Mindestens abziehbare Fahrtkosten für Wege zwischen Wohnung und erster Betriebsstätte (Entfernungspauschale); Familienheimfahrten	176	+																	
74	Nicht abziehbare Beträge (Beispiele siehe Anleitung)									139	-									
75	Summe Betriebsausgaben (Übertrag in Zeile 77)	199	=																	
3. Ermittlung des Gewinns																				
(nicht für Körperschaften)																				
										EUR					Ct					
76	Summe der Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 23)																			
77	abzüglich Summe der Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 75)	-																		
78	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	240	-																	
79	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3 EStG (ohne Nr. 26, 26a, 26b und Teileinkünfteverfahren)	241	-																	
80	abzüglich steuerfreier Einnahmen nach § 3a EStG	242	-																	
81	zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben im Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen nach § 3 Nr. 26, 26a, 26b EStG	243	+																	
82	zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben nach § 3c Abs. 1 EStG	244	+																	
83	zuzüglich nicht abziehbarer Betriebsausgaben nach § 3c Abs. 4 EStG	245	+																	
84	zuzüglich Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2022 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	180	+																	
85	zuzüglich Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2023 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	181	+																	
86	zuzüglich Hinzurechnung der Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2024 (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	182	+																	
87	zuzüglich Gewinnzuschlag nach § 6c i. V. m. § 6b Abs. 7 und 10 EStG	123	+																	
88	abzüglich Investitionsabzugsbeträge nach § 7g Abs. 1 EStG	187	-																	
89	Hinzurechnungen und Abrechnungen bei Wechsel der Gewinnermittlungsart (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	250	+/-																	
90	Übertrag (Summe/Differenz Zeilen 76 bis 89)																			

		EUR										Ct	
90	Übertrag (Summe/Differenz Zeilen 76 bis 89)												
91	Ergebnisanteile aus Beteiligungen an Personengesellschaften (auch Kostenträgergemeinschaften)	255 +/-											
92	Korrigierter Gewinn/Verlust	290 =											
	Bereits berücksichtigte Beträge, für die Steuerbefreiungen nach InvStG gelten (ohne Beträge lt. Zeile 94; Erläuterungen auf gesondertem Blatt)	263											
			Gesamtbetrag										
93		264 +/-											
			Korrekturbetrag										
94	Bereits berücksichtigte Beträge, für die das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt	261											
95	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust vor Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG	293 =											
96	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	271 +											
97	Steuerpflichtiger Gewinn/Verlust	219 =											
Nur bei Personengesellschaften/gesonderten Feststellungen													
98	Anzusetzender steuerpflichtiger Gewinn/Verlust nach Anwendung des § 4 Abs. 4a EStG ohne Berücksichtigung des InvStG, des Teileinkünfteverfahrens bzw. § 8b KStG (Betrag lt. Zeile 92 zuzüglich Betrag lt. Zeile 96)												
(zu erfassen auf der Anlage FE-L, FE-G, FE-S bzw. der Anlage FG-L, FG-G, FG-S; siehe Anleitung)													
4. Ergänzende Angaben												27	
Rücklagen, stille Reserven und Ausgleichsposten													
(Erläuterungen auf gesondertem Blatt)													
Bildung/Übertragung													
99	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	187											
100	Übertragung von stillen Reserven nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	170											
101	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	191											
102	Gesamtsumme (Übertrag in Zeile 59)	190 =											
Auflösung													
103	Rücklagen nach § 6c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR	120											
104	Ausgleichsposten nach § 4g EStG	125											
105	Gesamtsumme (Übertrag in Zeile 22)	124 =											
5. Zusätzliche Angaben bei Einzelunternehmen												29	
Entnahmen und Einlagen i. S. d. § 4 Abs. 4a EStG													
106	Entnahmen einschließlich Sach-, Leistungs- und Nutzungsentnahmen	122											
107	Einlagen einschließlich Sach-, Leistungs- und Nutzungseinlagen	123											



Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

Anlage AVEÜR

Anlageverzeichnis/Ausweis des
Umlaufvermögens
zur Anlage EÜR

(Betriebs-)Steuernummer

Wirtschafts-
Identifikationsnummer

D E

-

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

40

Grund und Boden

EUR

Ct

4 Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte

100

5 Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums

101

6 Summe Zugänge

102 +

7 Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)

105 -

8 Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums

106 =

Gebäude

9 Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte

110

10 Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums

111

11 Summe Zugänge

112 +

12 Summe Sonderabschreibungen nach § 7b EStG
(zu erfassen in Zeile 34 der Anlage EÜR)

113 -

13 Summe AfA

114 -

14 Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)

115 -

15 Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums

116 =

Andere (z. B. grundstücksgleiche Rechte)

16 Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte

120

17 Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums

121

18 Summe Zugänge

122 +

19 Summe AfA

124 -

20 Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)

125 -

21 Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums

126 =

Summe

22 Summe AfA aller Grundstücke/grundstücksgleichen Rechte
(Summe der Zeilen 13 und 19; Übertrag in Zeile 31 der Anlage EÜR)

190

Anteil Grund und Boden

Gebäudeteil

Immaterielle Wirtschaftsgüter

Bewegliche Wirtschaftsgüter (ohne geringwertige Wirtschaftsgüter)

Kfz

2025An|AVEÜR812



Büroausstattung

										EUR							Ct
48	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	410															,
49	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	411															,
50	Summe Zugänge	412 +															,
51	Summe Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	413 -															,
52	Summe AfA	414 -															,
53	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	415 -															,
54	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	416 =															,

Andere

55	Summe Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewerte	420															,
56	Summe Buchwerte zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	421															,
57	Summe Zugänge	422 +															,
58	Summe Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG	423 -															,
59	Summe AfA	424 -															,
60	Summe Abgänge (zu erfassen in Zeile 38 der Anlage EÜR)	425 -															,
61	Summe Buchwerte am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	426 =															,

Summe

62	Summe Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 und 6 EStG aller beweglichen Wirtschaftsgüter (Summe der Zeilen 43, 51 und 58; zu erfassen in Zeile 34 der Anlage EÜR)	480															,
63	Summe AfA aller beweglichen Wirtschaftsgüter (Summe der Zeilen 44, 52 und 59; Übertrag in Zeile 33 der Anlage EÜR)	490															,

Sammelposten aus 2025

64	Bildung	432															,
65	Auflösungsbetrag	434 -															,
66	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	436 =															,

Sammelposten aus 2024

67	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	440															,
68	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	441															,
69	Auflösungsbetrag	444 -															,
70	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	446 =															,

Sammelposten aus 2023

71	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	450															,
72	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	451															,
73	Auflösungsbetrag	454 -															,
74	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	456 =															,

Sammelposten aus 2022

75	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	460															,
76	Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	461															,
77	Auflösungsbetrag	464 -															,
78	Buchwert am Ende des Gewinnermittlungszeitraums	466 =															,

		EUR				Ct			
Anschaffungs-/Herstellungskosten/Einlagewert	470								
Buchwert zu Beginn des Gewinnermittlungszeitraums	471								
Auflösungsbetrag	474 -								

[illegible]

Anteile an Unternehmen etc., für deren Erträge das Teileinkünfteverfahren bzw. § 8b KStG gilt

Andere	
--------	--

Umlaufvermögen	
----------------	--

[illegible]

Name des Steuerpflichtigen

Vorname

(Betriebs-)Steuernummer

Wirtschafts-
Identifikationsnummer

D E

-

**Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen
für Einzelunternehmen****1. Ermittlung des maßgeblichen Gewinns/Verlusts für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG**

43

		EUR	Ct
5	Betriebseinnahmen (Übertrag aus Zeile 23 der Anlage EÜR)		
6	abzüglich Betriebsausgaben (Übertrag aus Zeile 75 der Anlage EÜR)	-	
7	zuzüglich steuerfreie Gewinne, die nicht in der Anlage EÜR enthalten sind	151 +	
8	abzüglich nicht abziehbare Betriebsausgaben ¹⁾	152 -	
9	zuzüglich Gewinne bzw. abzüglich Verluste aus Beteiligungen an vermögens- verwaltenden Personengesellschaften und abzüglich Ergebnisanteile aus Kos- tenträgergemeinschaften (in Zeile 91 der Anlage EÜR enthalten)	153 +/-	
10	zuzüglich Veräußerungs-/Aufgabegewinn bzw. abzüglich Veräußerungs-/Aufga- beverlust und zuzüglich Hinzu- bzw. abzüglich Abrechnungen beim Wechsel der Gewinnermittlungsart ²⁾	154 +/-	
11	Maßgeblicher Gewinn/Verlust für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG (in Zeile 13 eintragen)	=	

2. Ermittlung der Über-/Unterentnahmen

		EUR	Ct
12	Entnahmen (Übertrag aus Zeile 106 der Anlage EÜR)	100 +	
13	abzüglich Gewinn/zuzüglich Verlust (Betrag aus Zeile 11)	-/+	
14	Einlagen (Übertrag aus Zeile 107 der Anlage EÜR)	210 -	
15	Über-/Unterentnahme des laufenden Wirtschaftsjahres	=	
16	zuzüglich Über-/abzüglich Unterentnahmen der vorangegangenen Wirtschafts- jahre (Betrag aus Zeile 17 der Anlage SZ des Vorjahres ³⁾)	315 +/-	
17	Kumulierte Über-/Unterentnahmen	=	

3. Ermittlung des Entnahmenüberschusses

		EUR	Ct
18	Entnahmen des laufen- den Wirtschaftsjahres (Betrag aus Zeile 12)		
19	Entnahmen der vorange- gangenen Wirtschaftsjah- re (Betrag aus Zeile 20 der Anlage SZ des Vor- jahres ³⁾)	325 +	
20	Kumulierte Entnahmen	=	
21	Einlagen des laufenden Wirtschaftsjahres (Betrag aus Zeile 14)		
22	Einlagen der vorangegan- genen Wirtschaftsjahre (Betrag aus Zeile 23 der Anlage SZ des Vorjah- res ³⁾)	335 +	
23	Kumulierte Einlagen	=	
24	Kumulierter Entnahmenüberschuss	=	

Name des Steuerpflichtigen bzw. der Gesellschaft/Gemeinschaft/Körperschaft

Vorname

(Betriebs-)Steuernummer

Wirtschafts-
Identifikationsnummer

D E

-

Anlage LuF

zur Einnahmen-
überschussrechnung

1. Allgemeine Angaben

13

Sofern im Folgenden Richtbeträge oder pauschale Betriebsausgaben geltend gemacht werden, sind die pauschal abgegoltenen Betriebsausgaben nicht in der Anlage EÜR enthalten oder, soweit enthalten, in Zeile 74 der Anlage EÜR wieder hinzugerechnet.

20

1 = Ja

2. Weinbau – Richtbeträge für Betriebsausgaben

Ab dem Wirtschaftsjahr 2025/2026 werden unwiderruflich die tatsächlichen Betriebsausgaben auf der Anlage EÜR geltend gemacht (Eintrag in den Zeilen 7 bis 13 entfällt).

113

1 = Ja

Richtbetrag für die Bebauung im Wirtschaftsjahr 2025/2026

(Kosten für Traubenerzeugung einschließlich Transport zur Kelter, zur Erzeugergemeinschaft, zur Genossenschaft oder zum Handelsbetrieb)

Für die bestockte Rebfläche - ohne Jungfelder - ist der Bebauungskostenrichtbetrag anzusetzen

Richtbetrag
in EUR/HektarFläche
in Hektar

EUR

Ct

120

,

X

121

,

=

,

,

,

,

,

,

Nur bei Most-, Fass- und Flaschenweinerzeugung:

Richtbetrag für Ausbau- und Vertriebskosten im Wirtschaftsjahr 2025/2026

Richtbetrag
in EUR/Liter

Liter

EUR

Ct

Richtbetrag für den Most

142

,

X

122

,

=

,

,

,

,

,

,

Richtbetrag für den Ausbau von Most zu Fasswein

143

,

X

123

,

=

,

,

,

,

,

,

Richtbetrag für den Ausbau von Fasswein zu Flaschenwein für die abgefüllte und ausgestattete 1-Liter-Flasche

144

,

X

124

,

=

,

,

,

,

,

,

Richtbetrag für die abgefüllte und ausgestattete 0,75-Liter-Flasche

145

,

X

125

,

=

,

,

,

,

,

,

für andere abgefüllte und ausgestattete Flaschen mit Richtbeträgen (z. B. fränkischer Bocksbeutel)

147

,

X

127

,

=

,

,

,

,

,

,

Summe der Zeilen 7 bis 12 (Übertrag in Zeile 25 der Anlage EÜR)

126

=

,

,

,

,

,

,

3. Forstwirtschaft – Pauschale Betriebsausgaben nach § 51 EStDV

Die pauschale Abgeltung der Betriebsausgaben für Holznutzungen nach § 51 EStDV wird beantragt, da die forstwirtschaftlich genutzte Fläche 50 Hektar nicht überschreitet.

313

1 = Ja

Einnahmen (bereits in den Zeilen 12
bis 17 und 21 der Anlage EÜR ent-
halten)

pauschale Betriebsausgaben

Verwertung von Holz auf dem Stamm

EUR

Ct

davon

EUR

Ct

320

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

Verwertung von eingeschlagenem Holz

321

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

,

Summe der pauschalen Betriebsausgaben nach § 51 EStDV
(Übertrag in Zeile 26 der Anlage EÜR)

322

=

,

,

,

,

,

,